

Projekttag Forscherfragen

Ein Projekttag für Schulklassen, die eigene Fragen an den Ort und seine Geschichte stellen wollen



Recherche im Offenen Archiv

Auch an verunsichernden Orten wie KZ-Gedenkstätten können Fragen aus der Lebenswelt der Jugendlichen gestellt werden:

Warum ist der Ort für mich interessant? Worüber möchte ich mehr wissen? Was hat die Vergangenheit mit mir zu tun? Welche Frage stelle ich persönlich an den Ort und seine Geschichte? Welches Wissen habe ich bereits und wo kann ich dies überprüfen?

Während eines geführten Rundgangs über das Gelände der KZ-Gedenkstätte Neuengamme notieren Schülerinnen und Schüler ihre dabei entstandenen Fragen. Im Seminarraum werden Bilder und Häftlingszeichnungen dazu gegeben. Die entstandenen Einzel-Fragen werden zu Forscherfragen zusammengefasst: Wie haben Häftlinge das KZ überlebt? Gab es Musik im KZ? Gab es auch Häftlinge aus dem Land, aus dem meine eigene Familie kommt? Hatten Frauen andere Überlebensstrategien als Männer? Dabei werden keine Fragen vorgegeben. In den Ausstellungen, auf dem Gelände, im Offenen Archiv, über Texte, Interviews, Bilder, mit Fotoapparaten, Stiften oder Aufnahmegeräten recherchieren die Kleingruppen im Team Antworten auf ihre Forscherfrage. Dabei sollen sie quellenkritisch vorgehen.

Ziel des Projekts ist es, historische Frage-, Methoden- und Orientierungskompetenz zu erwerben. Dabei geht es nicht nur um reine Informationsgewinnung, sondern um die Entwicklung von Forscherfragen, die für den einzelnen Schüler bedeutsam sind. Ausgehend von den selbst gewählten Fragestellungen sollen die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung Recherche- und Darstellungsmethoden einüben. Sie lernen, dass Geschichte immer aus der Gegenwart heraus „geschrieben“ wird und Fragen an die Vergangenheit nicht immer eindeutig zu beantworten sind.

Dauer: 5 Stunden in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Uhrzeit: wochentags zwischen 9.30 und 16 Uhr nach Absprache

Kosten: 40 € pro Schulklasse / Jugendgruppe

Information und Anmeldung: Ulrike Jensen, KZ-Gedenkstätte Neuengamme,
Jean-Dolidier-Weg 75, 21039 Hamburg Tel: 040 - 4 28 13 15 19, ulrike.jensen@kb.hamburg.de